

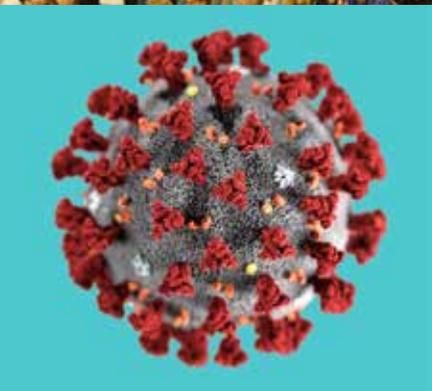


CLUBNEWS



Platz
gesperrt!

Der Vorstand



WIR SIND DER CLUB! RHTCORONA2020



GANZ GROSSES TENNIS!

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

www.nw-assekuranz.de

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89



NW Assekuranz
Global Insurance Broking



Inhalt

RUBRIK	TITEL	SEITE
ALLGEMEINES	HAPPY BIRTHDAY	07
ALLGEMEINES	WIR SIND DER CLUB	08
HOCKEY	HOCKEYDAMEN IM HOMEOFFICE	12
TENNIS	HERREN 30 – AUFSTIEG IN DIE REGIONALLIGA	16
HOCKEY	KNABEN D ERFOLGREICH	18
ALLGEMEINES	DAHLER & COMPANY IST NEUER GOLDPARTNER DES RHTC	20
HOCKEY	HISTORIE DES ADLER-TEAMS	24
HOCKEY	HOCKEYCAMP MÄRZ	30
TENNIS	COMEBACK DER TENNIS OLDIES 75+	32
HOCKEY	ADLERTEAM BEGEISTERT IN DER HALLENSAISON	34
ALLGEMEINES	STECKBRIEFE	40
ALLGEMEINES	IMPRESSUM	46



biedemann elektrosystemhaus

Elektroinstallation Beleuchtung
Sicherheit Datennetze

Modernisierung **50+**

Hauskommunikation

Energiesparen



Rahlstedter Straße 209 Hamburg
elektro@biedemann.de

040 - 66 90 90 90



Mehr Infos
67953030
oder
schulwerk.de

SCHULERFOLG DURCH EINZELNACHHILFE

SCHULWERK • Rahlstedter Bahnhofstr. 8 • 22143 Hamburg



Liebe Clubmitglieder,

in diesem Jahr ist durch Corona plötzlich alles anders, auch für uns im RHTC: Anhockeln im Garten mit der Familie, Turniere nur an der Tischtennisplatte gegen deine Frau und das Clubleben wird in die digitale Welt verlegt.

Auch wenn wir durch Social Distancing aktuell Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, obwohl wir nichts lieber täten als unsere Zeit auf der Clubanlage miteinander zu verbringen, wird gerade jetzt deutlich wie stark unsere Mitglieder zusammenhalten.

Die Leistungsmannschaften im Hockey bieten einen Einkaufsservice für Clubmitglieder, die nicht raus können. Es finden Mannschaftsbesprechungen und -fitnesstrainings per Videochat statt, Jugendmannschaften erhalten „Home-Trainingspläne“ und unser Power-Mediateam (Norbert Peters & Steffen Windelberg) versorgt uns täglich mit Videos, Bildern und Kommentaren unter dem Motto „Wir sind der Club“.



Diese Solidarität spüren auch unsere Clubgastronomen Natascha und Andreas.

Mit der Unterstützung von Heiko, unserer neuen Geschäftsstellenleiterin Anika und wieder unserem Power-Mediateam haben sie einen Take-away Mittagstisch aus dem Boden gestampft. So freuen sich nun 3 Mal pro Woche viele Mitglieder und ihre Familien über Abwechslung auf dem Teller und etwas Entlastung zwischen Homeoffice, Homeschooling und Hometraining.

Trotz aktueller Zwangspause haben wir in diesem Jahr auch schon viele spannende, erfolgreiche und emotionale Momente erlebt. Was war das beispielsweise für ein „Herzschlagfi-



nale“ der 1. Hockeyherren, bei dem gefühlt der ganze Club unterstützt hat? Ebenso emotional war der Abschied von Thomas Linnekogel als 1. Vorsitzender des RHTCs – vielen Dank lieber Thomas für dein langjähriges Engagement!

Erfreulicherweise haben unsere Dirty Thirty Tennisherren erstmalig den Aufstieg in die Regionalliga erreicht. Durch unsere sehr beliebten Tennis- und Hockey-Ferien camps im März ist auch der Nachwuchs schon in den Startlöchern für die Feldsaison.

Wir sind definitiv als Club näher zusammengerückt und sollten trotz schwieriger Zeiten positiv nach vorne schauen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Moment, wenn es endlich wieder losgeht.

Bis dahin, bleibt am Schläger, haltet euch fit und vor allem: Bleibt gesund!

Tobias Streckel



rahlstedter strasse 41
 22149 hamburg

telefon: 040 - 672 33 00
 telefax: 040 - 672 87 52



 hirsch
 apotheke
 rahlstedt
 michael peitz

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
 und 14.30 - 18.30 Uhr
 Sa 8.30 h - 12.00 Uhr

Internet: www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de

HAPPY BIRTHDAY!!



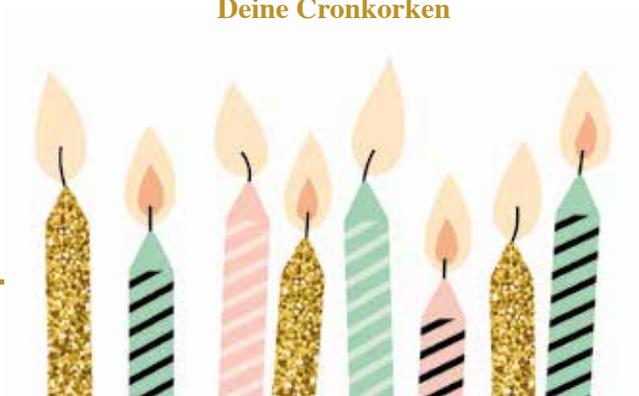
24.04.30

Die Cronkorken gratulieren ihrem Hockey-Kameraden Wolfgang Seuthe ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

Wolfgang ist nicht nur das älteste Mitglied im schönsten Club der Stadt – er steht auch jeden Donnerstag mit uns auf dem Kura, pfeift unsere Spiele und bereichert das Mannschaftsleben um so manche Anekdote und geistreiche Rede.

Wir wünschen Dir, lieber Wolfgang, alles nur erdenklich Gute, Glück und vor allem viel Gesundheit, damit Du mit uns auch weiterhin die Freuden des Hockeysports und die Geselligkeit auf Deinem Platz 2 genießen kannst.

Deine Cronkorken





rhtc.hh

Rahlstedt, Hamburg, Germany



WIR SIND DER CLUB



Gefällt 54 Mal

Das öffentliche Leben steht still und der schönste Club der Stadt musste vorübergehend schließen. Aber der Club, das ist ja nicht in erster Linie die Anlage in der Liliencronstraße – der Club, das seid Ihr.

Und Ihr steht nicht still. Ihr arbeitet im Homeoffice, Ihr haltet Euch privat fit und Ihr kämpft mit der Kinderbetreuung. Und wir wollten sehen, wie Ihr das macht!

Ihr habt uns sehr viele Bilder und vor allem Videos geschickt. Dafür 1000 Dank!
Die Videos gibt es natürlich nur auf INSTAGRAM und FACEBOOK, aber die Bilder gibt es auch hier.





RHTCLUBSANDWICH
AUF STRECKEL-ART



TEILZEITMODELL JONA



KONRAD KANN'S 🤔🗑️👍



FRÜHLINGSERWACHEN
IM PETERS HO 🌷



LOTTE WARTET AUF DEN
HOCKEY KIGA 🥰



MIT ANGELA UND
DEM HSV IM HO



JESPER REIST UM
DIE WELT 🌐



FRIEDRICH HAT
GEBURTSTAG



NILS MIT VIEEEL
SCHWUNG 👍



FEINE TECHNIK
MIT CARLOTTA



NORDLIGA-QUALITÄT
BEI PHILIPPA



SCHLEMMERDUO
NATASCHA UND PETER



LÄUFT BEI TOBIAS 🏒👍



Waiting for hockey season to restart like...

@ADLERTEAM_RHTC
@RHTC.NH
@TK_HOCHEY



FRIEDRICH STABILISIERT



ALLES IM EIMER BEI FELIX



MORITZ MACHT'S



LARS UND NILS IM PARK



KATARINA GEHT AUF NUMMER SICHER



OLE KANN ES AUCH AUF NARA



FINN FORDERT FINESSE



NEW COURTS FÜR HENRIE UND ANIKA



SIEHT GUT AUS, MELISSA



HENRIE SPIELT MIT WERTSACHEN



FRIEDRICH @ HOME



HEIMPARKOUR MIT JESPER



DIE WANDSE ENTLANG MIT LENA-SOPHIE



DACHTRAINING MIT BENNET



STRECKELSCHKE KUNSTFERTIGKEIT



LUCA HAT'S DRAUF



HOCKEY- DAMEN IM HOME- OFFICE



Wenn wir die vergangene Hallensaison in einem Wort beschreiben müssten, so wäre dieses Wort unkonstant. Wir starten mit der Vorbereitung bei einem Tageturnier in Kiel, wo wir gegen Regionalligisten einige Siege einfahren können und sind auch in Delmenhorst relativ erfolgreich.

Das erste Spiel bringt zwar gleich den ersten Dämpfer, aber wir lassen uns nicht unterkriegen und trainieren munter und motiviert weiter. Aber so richtig in Schwung kommen wir dennoch nicht.

Auf zwei gute Spiele folgt ein Unentschieden gegen einen deutlich unterlegenen Gegner, dann wechseln sich Sieg und Niederlage quasi wöchentlich ab. Gegen alle Mannschaften außer gegen den Aufsteiger holen wir Punkte, aber irgendwie ist der Wurm drin.

So wundert es nicht, dass wir uns mit einigen Ausschlägen nach oben und unten am Ende auf dem 5. Platz der Tabelle einpendeln. Schade, denn da war mehr drin!

In der im Herbst begonnenen Feldsaison überwintern wir auf einem minimalistischen 3. Platz in der Oberliga. Wann, ob und wie die Saison weitergeführt wird, steht ja aber ohnehin noch in den Sternen.

Währenddessen halten wir uns per Video-Gruppenchat zu Hause fit, um das Mannschaftsgefühl ein kleines bisschen in die eigenen vier Wänden zu holen, und hoffen darauf, bald wieder zusammen auf dem Platz den Schläger schwingen zu können.

Carlotta von Weichs

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattemeister

Saseler Chaussee 50a
22391 Hamburg

Telefon: 040/640 39 93
Telefax: 040/732 72 76

„Schwarz-Gold sind unsere Farben“



Druckerei

& Medienproduktion

in Rahlstedt!

Wir können Druck vertragen!

Minx Print Solutions GmbH · www.minx-print.de · mail@minx-print.de

Dieter Brose

Meisterbetrieb · Innungsmitglied



**Wir freuen uns, Sie in unserer
Ausstellung zu begrüßen!**

Ulzburger Str. 358
22846 Norderstedt



Große Auswahl!

Viele Angebote und Aktionen



Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04 · Mo.-Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de



THOMAS DAHL

**Krankengymnastik
Sportphysiotherapie
Med. Aufbautraining
private Leistungen
Therapieberatung**

Termine nach Vereinbarung

Tel. 675 61 688

Schweriner Str. 10 · 22143 Hamburg
im Rahlstedt-Center



**John Klüver Immobilien
Rahlstedter Bahnhofstraße 17
22143 Hamburg**

Tel. 040 - 88 21 53 12 0

Fax. 040 - 88 21 53 12 3

**zentrale@johnkluver-immobilien.de
www.johnkluver-immobilien.de**

Ruge

BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de





HERREN 30 - AUFSTIEG IN DIE REGIONALLIGA

Die Wintersaison begann so, wie die Wintersaison bei den Herren 30 schon oft begonnen hatte:

Viele kranke, verletzte oder verreiste Spieler. Aufgrund des mittlerweile recht breiten Kaders gelang zwar anfänglich noch ein ungefährdeter Sieg über den SV Arnum, doch im ersten Auswärtsspiel der Saison mussten wir uns dem Osnabrücker TC geschlagen geben und konnten die Aufstiegshoffnungen damit eigentlich schon begraben.

Die Moral der Dirty Thirty war hierdurch aber keineswegs gebrochen. Mit absoluter Bestaufstellung eilte die Truppe ohne Matchverluste von Sieg zu Sieg, und durch einen Patzer der Konkurrenz öffnete sich die Tür zum Aufstieg plötzlich doch noch einmal einen spaltbreit.

Voraussetzung hierfür waren aber ein Auswärtssieg beim starken Barrier TC sowie ein 6:0 Auswärtssieg beim Abstiegskandidaten aus Molfsee.

Nach wie erwartet engen Einzeln kam gegen den Barrier TC erneut die neu entdeckte Rahlstedter Doppelstärke zum Tragen: Beide Doppel mussten her, und beide gingen an uns. Für die enttäuschten Gegner war es quasi ein Déjà-vu aus dem Sommer, lief da das Punktspiel doch fast identisch ab. Der 6:0 Erfolg am letzten Spieltag war trotz des ungewohnten Bodenbelags (Sand) und des erhöhten Drucks aufgrund der Tabellensituation nur noch Formsache.

Durch einen ungefährdeten Sieg gelang der doch überraschende Aufstieg in Regionalliga. So weit oben waren die Dirty Thirty vom RHTC noch nie. Höher geht es im Winter übrigens auch nicht 😊

An die Konkurrenz im nächsten Winter: Wir sind gekommen, um zu bleiben.

Thies Greve



Auf dem Foto (v. links): Thies Greve, Benni Miarka, Christian Wiessner, Jonas Blankenburg







KNABEN D ERFOLGREICH

Der sehr erfolgreichen Feldsaison 2019 hat der KD-Kader 2019-20 eine ebenso erfolgreiche und gute Hallensaison 2019-20 folgen lassen.

Schwerpunkt des Trainerteams war es, die kontinuierliche Entwicklung der Jungs sicher zu stellen. Auch der beruflich bedingte Austausch der Trainerassistenten Malte Klaasen und Leo Schmidt gegen Carin van der Graaf und Berit Lausen zur Hallensaison 2019-20 hat der erfolgreichen Weiterentwicklung der Jungs keinen Abbruch getan.

Die diskrete, sehr gute Betreuung der Jungs und der Elternschaft durch Tobias Streckel hat dazu geführt, dass wir für unsere Spielrunden und Turniere eine sehr intensive Unterstützung zufriedener Eltern hatten. **Vielen Dank dafür!**

Altersbedingt müssen uns die Jungs des Jahrgangs 2011 in die KC verlassen. **Alles Gute und viele Erfolge.** Im Kindergarten hat Carin van der Graaf sehr gute Entwicklungsarbeit geleistet und wird uns vier Jungs aus dem Jahrgang

2013 und acht Jungs aus dem Jahrgang 2014 übergeben. Vielen Dank, liebe Carin!

Unser Knaben D Kader 2020-21 wird somit aus 25 Jungs der Jahrgänge 2012-14 bestehen. Wir haben viel zu wenig 2013er und zu wenig 2014er. Sprecht bitte Geschwister, Freunde, Kindergarten und Klassenkameraden an. Wir machen im Kindergarten und in älteren Jahrgängen eine sehr gute Jugendarbeit. **Tragt es nach draußen, sprecht darüber. Danke, danke!**

Covid-19 hat auch unseren Trainings- und Spielbetrieb lahm gelegt. Die KD trainieren seit ein paar Wochen im Home-Office. Die Trainingspläne werden umgesetzt und teilweise per Bild oder Video kommuniziert. Weiter so, Jungs. Die nächsten Trainingspläne folgen.

Liebe Grüße, Kurt



Geschäftsführer Axel Beth

DAHLER & COMPANY IST NEUER GOLDPARTNER DES RHTC

OB EIGENTUMSWOHNUNG, GRUNDSTÜCK, EIN- UND ZWEIFAMILIENHAUS ODER KAPITALANLAGE, DER NORDOSTEN HAMBURGS ERFREUT SICH WEITERHIN GROSSER BELIEBTHEIT UND HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN ZU EINER ATTRAKTIVEN ALTERNATIVE ZU DEN INNENSTADTNAHEN LAGEN ENTWICKELT.

Das zeigt sich auch in den anhaltend zunehmenden Kauffällen. Insbesondere auf dem Markt für Ein- und Zweifamilienhäuser: Im Vergleich zu 2018 konnte 2019 mit 206 Verkäufen ein deutliches Plus (+21 % in Rahlstedt) verzeichnet werden. Der Hamburger Immobilienmakler DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG wertet jedes Jahr die Marktkennziffern anhand der Daten des Hamburger Gutachterausschusses aus und gibt damit einen Überblick zu Trends und Prognosen.



Seit Beginn des Jahres sind DAHLER & COMPANY neuer Partner des schönsten Clubs der Stadt. Durch die Zusammenarbeit können Vereinsmitglieder künftig bei der Suche nach einer passenden Immobilie sowie bei Verkauf oder Vermietung auf die kompetente Beratung zurückgreifen und profitieren dabei von den fundierten Fach- und Marktkenntnissen.

„Wir freuen uns über diese Partnerschaft und die Möglichkeit, den Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club unterstützen zu dürfen. Mit dieser Win-Win-Situation können wir einen zusätzlichen Beitrag leisten“, erläutert Axel Beth, Geschäftsführer des DAHLER & COMPANY Standortes „Rahlstedt/Alstertal“, und ergänzt: „Wir befinden uns gerade in einer außergewöhnlichen Zeit, die auf vielen Seiten Unterstützung bedarf und viele Fragen mit sich bringt. Sich auszutauschen und in Kontakt zu treten steht daher mehr denn je im Fokus.“

Bereits seit 25 Jahren ist DAHLER & COMPANY auf die Vermittlung von Wohnimmobilien spezialisiert. Als DISQ-Testsieger mit der Auszeichnung „Bester Immobilienmakler Deutschlands“ verfügt das Hamburger Unternehmen deutschlandweit mit insgesamt 60 Standorten über ein umfangreiches Netzwerk, das auch dem RHTC zugutekommen wird.

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

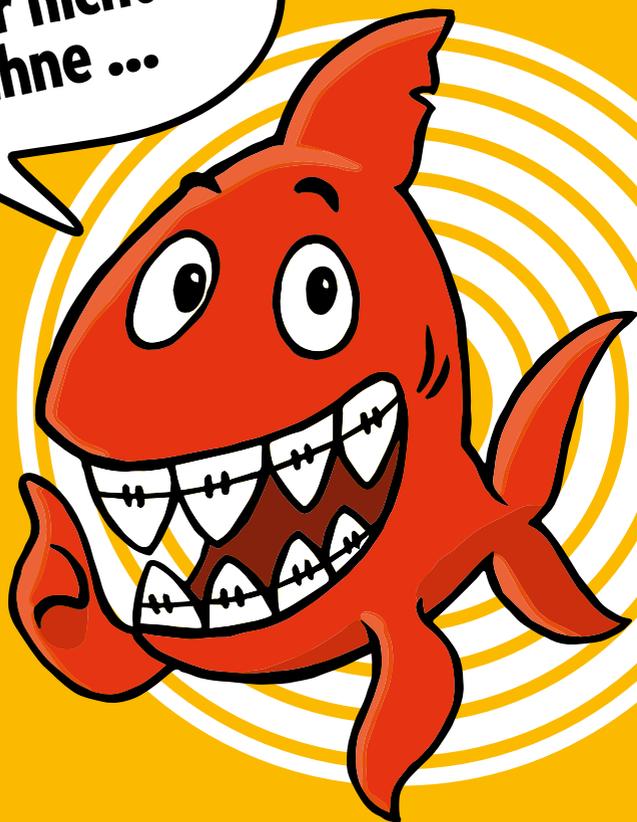
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!

Haut sie alle
wech! Aber nicht auf
die Zähne ...



**PRAXIS FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

**DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG**

**FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE**



HISTORIE DES ADLER-TEAMS

1. Bundesliga in der Halle - aber wie kam es dazu? (Teil 1)

Ja-ja werden die alten Hockey-Kiebitze und treuen Weggefährten unseres Adlerteams sagen. Natürlich wissen wir Bescheid. Ist doch ein alter Hut. Die Adler haben mal eine Saison in der 1. Hallenbundesliga gespielt. Und natürlich wissen diejenigen auch, dass es ein automatisches Hochrücken am grünen Tisch war, welches ausschlaggebend gewesen ist, damit wir eine Saison nicht nur als Trainingspartner, sondern als Kontrahent gegen die besten deutschen Hockeymannschaften antreten durften.

Doch weshalb sind wir überhaupt hochgerückt? Warum durfte ausgerechnet der altehrwürdige RHTC hochrücken in die 1. Liga? Mitleid? Weil wir der schönste Club Hamburgs sind? Weil Tradition toll ist? Oder einfach nur, weil wir die coolsten Säue unter den Hockeyspielern Norddeutschlands waren? Das wären allesamt gute Gründe gewesen. Jedoch ergab sich das Hochrücken am grünen Tisch dann doch über die rein sportlichen Leistungen, die wir in den beiden Vorjahren an den Tag gelegt haben.

In zwei spannenden Folgen soll hier darüber berichtet werden, wie die Adler in die 1. Hallenbundesliga kamen. Heute Teil 1 und in der Sommerausgabe dann Teil 2. Viel Spaß!



Den ersten Schritt zu unserem Erstligaerlebnis haben wir bereits in der Hallensaison 98/99 gemacht.

Nach einer durchaus erfolgreich zu nennenden Zweitliga-Feldsaison, die wir als Viertplatzierte, hinter den drei Westclubs Neuss, Rheydt und Leverkusen abschließen konnten, galt es zunächst einmal, einen kompletten und funktionierenden Kader zusammen zu bekommen. Denn insgesamt neun Stammspieler aus der Feldsaison hörten entweder auf oder nahmen sich eine Hallenpause ...

Letztlich standen unserem Trainer Torsten Köhler gerade einmal 13 Spieler zur Verfügung. Darunter zudem fünf Spieler, die ihre erste Hallensaison

Adlerteam 1999





fürs Adlerteam bestreiten sollten. Nicht unbedingt also eine Saison, die unter guten Vorzeichen stand, um um den Aufstieg mitzuspielen. In der Regionalliga-Nord tummelten sich die üblichen Verdächtigen aus Hamburg – Klipper THC, TG Heimfeld, SV Rissen, TTK Sachsenwald – sowie aus Niedersachsen DHC Hannover, Eintracht Braunschweig und Hannover 78.

Der Start in die Punktspiele verlief ein wenig holperig und war für unsere Fans nicht gerade ein Augenschmaus. Ein stetiges Hin und Her gegen Hannover 78. Führung in der ersten Spielminute, kurz darauf der Ausgleich. Neuerliche Führung per Ecke und postwendender Ausgleich, ebenfalls durch eine Ecke. Highlight der ersten Spielhälfte war wohl noch am ehesten eine Einlage unseres schwedischen Topstürmers Jan-Olov Carlsson, dem nicht so ganz klar war, dass man im Hallen hockey nicht im Liegen spielen darf und sich – von einem verwunderten Ah-ja begleitet – kurzzeitig auf der Strafbank wiederfand. „Vielleicht hätten wir ihm die Hallenregeln doch etwas genauer erklären sollen“. In Hälfte 2 passierte genauso wenig wie in der ersten Hälfte. Wir gerieten in Rückstand, glichen direkt wieder aus, gingen zum dritten Mal in Führung und kassierten auch sofort wieder den Ausgleich. Und damit stand dann auch das Unentschieden im ersten Saisonspiel fest.

Deutlich ereignisreicher gestaltete sich das darauffolgende Wochenende, an dem wir ebenfalls zuhause gegen die anderen beiden Niedersachsen anzutreten hatten. **Einem 6:3 Erfolg gegen DHC folgte ein 9:5 Sieg gegen Braunschweig, womit wir zum Tabellenführer aus Rissen aufschlossen.** Und wie sich später herausstellen sollte, blieb es über die komplette Saison bei eben diesem Duell. Die nächsten Spieltage gegen die Hamburger Konkurrenz zeigte Hallen hockey von seiner schönsten Seite. Spannung, Dynamik, Dramatik und jede Menge sehenswerte Tore. Den spektakulären Auftakt machte das Derby gegen Klipper.

Die gesamte Spielzeit über Spannung pur. Mal das eine, mal das andere Team mit Aufwind und Spielvorteilen. Mitte der 2. Halbzeit dachte man bei einer 2-Tore-Führung an einen Klippersieg. Doch eiskalt schlugen die Adler zu. Per Ecke zum Anschluss, Zeitstrafe gegen Klipper und wieder per Ecke zum Ausgleich. Und kurz vor Spielende folgte der dritte Eckenstreich zum knappen 7:6 Auswärtssieg.



Es folgte das Topduell, Erster gegen Zweiter in Rissen.

Auch hier Dramatik pur. Hektisches Spiel über die gesamten 60 Minuten in einer extrem giftigen Atmosphäre. Nach tollem Start unsererseits übernahm Rissen Mitte der ersten Hälfte das Ruder und drehte das Spiel. Kurz nach der Pause erhöhte Rissen auf 4:2. Doch hiernach spielte nur noch das Adler-Team. Angriff auf Angriff rollte auf den Rissen-Keeper zu.

Doch jede Menge Chancen blieben liegen oder wurden von dem sehr starken Goalie abgewehrt. Es dauerte bis 8 Minuten vor Spielende bis wir endlich wieder die Führung erobert hatten. Doch diese schenkten wir durch einen blöden 7m 5 Minuten vor Spielende wieder her. Weiter rannten wir an und glaubten an unsere Chance. Und – sie kam. Auch wir erhielten einen 7m. **Die Halle tobte.** Die Rissener waren kurz davor die Schiedsrichter aus der Halle zu tragen. Wohl der Atmosphäre geschuldet gelang der entscheidende Treffer nicht. Wir verschossen und Rissen kam zu einem sehr, sehr glücklichen Punkt. Schade...

Die anderen beiden Duelle gegen unsere Hamburger Konkurrenten gestalteten sich als torlastige und damit sehr sehenswerte Spiele.

In der Partie gegen den TTK war das einzig bemerkenswerte, dass der Coach beim Spielstand von 11:4 in der 57. Minute den Torwart vom Feld nahm. **Das Ergebnis wurde durch 4 (!) Tore innerhalb von 3 Minuten noch auf 15:4 ausgeweitet.** Damit konnten wir nicht nur den 3 Punktevorsprung halten, sondern auch vom Torverhältnis her an Rissen und H78 vorbeiziehen. Im abschließenden Hinrundenspiel in Heimfeld erlebten wir dann mal wieder ein eher verrückt zu nennendes Adler-Spiel. Ein Auftakt wie wir alle ihn noch nie erlebt hatten. Erster Angriff 0:1, Zweiter Angriff 0:2. Und genau so ging es im Minutentakt weiter. 6 Spielminuten und ein 0:6 Rückstand ! Wow. Komplette Formation runter, zweite Formation rauf und erste Formation mit dem Trainer raus aus der Halle zu einem kurzen aber sehr informativen Gespräch.

Dann ging es weiter und Mitte der ersten Halbzeit nahmen dann auch wir an dem Spiel teil. Bis zur Pause gelang es den Rückstand auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Nur noch 5:8, so dass wir in der Pausenbe-



sprechung wieder an unsere Chance glaubten. 10 Minuten später gelang der Ausgleich, bevor es zur spielentscheidenden Situation kam. Eine „Meinungsverschiedenheit“ zwischen unserem Kay Ritz und Heimfelds Nils Borregaard brachte uns eine 5 Minuten Strafe und dem Gegner eine rote Karte ein. Heimfeld ging zwar nochmal per Eckentor in Führung, konnte unserem Dauerdruck in Überzahl dann aber nichts mehr entgegensetzen.

Mit 13:9 - und das nach einem 0:6 Rückstand - konnten wir einen klaren Tagessieg einfahren.

Der Start in die Rückrunde versprach dank dreier Auswärtsspiele in Hannover und Braunschweig knackig zu werden.

Den Auftakt bei H 78 versammelten wir dann auch prompt. Die gesamte Partie rannten wir einem Rückstand hinterher, gingen Mitte der zweiten Hälfte erstmals in Führung, büßten diese aber wieder ein und verloren mit einem Tor. Da Rissen gleichzeitig gegen Klipper nur ein Unentschieden erreichte kamen wir mit einem blauen Auge davon und blieben mit 2 Punkten in Front. Gegen den DHC aus Hannover war eine Woche später auch wieder eine große Aufholjagd vonnöten, um nach 2:5 Rückstand einen knappen 6:5 Sieg einzuheimsen. **In Braunschweig lief es dann besser und wir konnten einen sicheren 11:5 Erfolg feiern.** Jedoch auch Rissen blieb ohne Fehl und Tadel.

Dann allerdings leisteten wir uns ausgerechnet im Heimauftritt gegen Klipper einen Patzer. In einer hin und her wogenden Partie schafften wir es bei 7:8 Rückstand in den fünf Schlussminuten nicht mehr, trotz Torwartherausnahme und somit einem druckvollen Überzahlspiel, das Spiel noch zu drehen. Da Rissen sein Spiel gewann fielen um einen Punkt hinter die Westhamburger zurück. Doch der große Showdown fand nur eine Woche später in unserer Kieko statt. Ein erneut heißes Match, welches hochkonzentrierte Adler erlebte. **55 Minuten nahezu fehlerlos.** Und Stück für Stück konnten wir uns bis auf 5:2 absetzen. Lediglich in der Schlussphase ließen wir ein paar Federn und die Rissener auf einen Treffer heranrücken. Doch der Sieg blieb unser und die Tabellenführung war zurückerobert.



3. Halbzeit im Adlerhorst

Am vorletzten Spieltag galt es beim TTK zu punkten.

Doch hatten wir die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Sehr clever agierten die Reinbeker und konterten uns ein ums andere Mal aus. Trafen wir, kassierten wir prompt einen Konter. Insgesamt also ein gebrauchter Tag und eine verdiente 3:5 Niederlage. Wir sahen unsere Felle bereits davonschwimmen, als die Kunde von einer Heimpleite Rissens uns zu einer letztlich fröhlichen Heimtour zurück ins Adlerhorst führte. Am Abschlusspieltag war die Konzentration dann aber wieder auf gewohntem Niveau und es startete die Partytime. Heimfeld konnte klar besiegt werden und der Aufstieg in die 2. Hallenbundesliga war perfekt. Einmal mehr zeigte sich dann am Abend, dass die Bauherren den schönsten Hockeyclub Hamburgs sehr solide und robust erbaut hatten. Damit war der erste Teil hin zum Abenteuer „1. Bundesliga“ erledigt.

A-C



HOCKEYCAMP IN DEN MÄRZFERIEN

Just in der Woche, bevor alle Hamburger Sportvereine vorläufig ihre Tore schließen mussten, fand im RHTC zum zweiten Mal das Hockey-Märzcamp statt.

Nachdem in den letzten Tagen vor Camp-Beginn noch zahlreiche Eltern ihre Kinder angemeldet hatten, waren es am Ende insgesamt 30 Teilnehmende, die sich am 9. März auf der Anlage einfanden.

Als erstes wurden traditionell zu Beginn die Geschenke verteilt, die dieses Mal aus der grauen und warmen RHTC-Mütze unseres Partners BHP sowie einem RHTC-Schlupftuch (Morf) für den Hals bestanden (*Gibt es übrigens auch für 10 Euro in Junior und Senior erhältlich unter hockey@rhtc.de*).

Dann legten die drei Trainer Malte Buchholz, Till Vieth und Jan Weggen auch direkt mit dem Kennenlernprogramm und dem Aufwärmen los. Die Jungs und Mädchen kamen aus den D-, C- und B-Mannschaften unseres Clubs. Täglich zwischen 10-14 Uhr wurde auf dem Kunstrasen und bei Regen in der Halle unserer Partnerschule Brockdorffstraße trainiert und die neuesten Schlagtechniken eingeübt.

Mittags wurden wir von Mr. Wu mit leckerem chinesischem Essen (u.a. die bei den Kids sehr beliebte Spezialität Chicken Nuggets und Pommes) beliefert. Die Mädchen und Jungs saßen dicht gedrängt, aber zufrieden im Jugendraum.

Konnte man vor dem Camp sagen, dass die Teilnehmenden umgerechnet bereits 4-5 Wochen mehr Hockeytraining hatten als die Nichtteilnehmenden, so muss man heute sagen, dass es vorerst leider die einzigen Hockeystunden in diesem Frühjahr waren. Eine nicht repräsentative Abfrage bei den Kids ergab, dass es ihnen mehrheitlich sehr gut gefallen hat. Viele waren auch das 2. Jahr in Folge dabei. **Das Camp wird auch im nächsten Jahr in der 2. Woche der Märzferien stattfinden**, sofern es die Pandemien dieser Welt zulassen, und dann wahrscheinlich mit ausgedehnten Camp-Zeiten.

Ein herzlicher Dank gebührt den drei Trainern Malte, Till und Jan, die sich hervorragend um die Kinder gekümmert haben!

Das Sommerhockeycamp wird Stand jetzt auch wie geplant stattfinden vom 27.07. – 02.08.20. Hoffen wir, dass das Vereinsleben bis dahin wieder aufgenommen werden kann.

Philipp Scholz





COMEBACK DER TENNIS OLDIES 75+

Im September 2019 haben wir unsere letzten Medenspiele gegen unseren Nachbarclub TC Hohenhorst auf unserer Anlage ausgetragen. Das Ergebnis war ein erwartungsgemäßes 5:1 für die RHTC Oldies. Danach haben wir uns mit unseren Gästen im Clubhaus von unserer Ökonomie verwöhnen lassen. Die Stimmung war hervorragend, keiner wollte nach Hause gehen. Unsere Nachbarn haben sich so gut gefühlt, als hätten sie einen Sieg verbucht.

Otti sagte: „In meiner langen sportlichen Karriere habe ich so etwas noch nicht erlebt. Es gab immer wieder ein Runde zu trinken.“ Keiner von uns ahnte, dass es Ottis letzte Runde als Mannschaftskapitän war. Otti war über 68 Jahre im RHTC-Dienst.

Er hat viele sportliche Erfolge für den RHTC errungen. Im September 2019 hat Otti sein Rücktritt als Mannschaftskapitän sowie von Sport erklärt. Unsere Mannschaft wurde kleiner. Im Oktober fand eine Sitzung mit dem harten Kern im Club statt. Wir beschlossen, für 2020 keine Mannschaft mehr zu melden.



Aber weit gefehlt! Ende Oktober baten uns die Herren 70+ um eine Sitzung, in der sie uns Unterstützung zu gesagt haben. Das gab uns neue Energie und so entschieden wir, für die Medenspiele 2020 zu melden. Das bekam uns ehemaliger Oldie Gert Prantner mit. Er bat mich, ein Treffen mit der Mannschaft zu organisieren, das am 26.11.19 stattfand. Bis auf „Otti“ Otto



Klingenberger und Dr. Wolfgang Kurz waren alle Oldies anwesend. Dann erschien Gert Prantner, der zu früh pensionierte Tennisspieler, und die Freude war groß, sich nach fast drei Jahren wiederzusehen.

Er erzählte von seiner neu gegründeten Firma und wir haben viel über unsere gewonnen oder verlorenen Matches von damals gesprochen. Einige von uns waren dabei, als Gert die Reisen nach Rostock, Budapest, Wien, Rom und New York organisierte. Natascha & Andras haben uns mit ihr Koch Kunst verwöhnt. Nach zwei Stunden haben wir mit einem letzten Glas den schönen Abend ausklingen lassen und uns verabschiedet.

Anfang Januar hat Dirk Sperling mir mitgeteilt, dass einige Tennisspieler vom AMTV gerne die Medenspiele 2020 mit uns gemeinsam spielen

möchten. Ich habe spontan gesagt, wir brauchen „gesunde Spieler“. Dann hat Werner Soltau mir eine Mail geschickt und inzwischen haben sich einige Spieler bei mir gemeldet. Hiermit begrüße ich unsere neuen Mannschaftskameraden, herzlich willkommen beim RHTC! Von uns allen wünsche ich für 2020 schöne und faire Begegnungen und dass alle immer gesund vom Platz gehen.

INFO: Die Oldies spielen in der Nach-Corona-Zeit voraussichtlich dienstags von 14 -16 Uhr und sonnabends von 10-12 Uhr „just for Fun“ auf unserer Anlage. Anschließend wird auf der Club-Terrasse getrunken und geklönt. Dabei ist es unerwünscht, über Krankheiten zu sprechen. Wir freuen uns, wenn Clubmitglieder unabhängig vom Alter bei uns mitmischen.

Sam der Petrosian



FAST AM ZIEL -

Adlerteam begeistert in
der Hallensaison



Wie zu Beginn einer jeden neuen Spielzeit sitzen sich Spieler und Trainer in der Besprechung gegenüber und diskutieren über die gemeinsam zu vereinbarenden Ziele für die anstehende Saison.

Eine Richtung ist schnell klar. „Nach oben“, sagt das Team. „Okay, nach oben“, stimmt das Trainerteam, bestehend aus Torge und Sönke, zu. Es ist Anfang Dezember und die nächsten Wochen entscheiden bereits über den Saisonverlauf. Sechs Spiele in 21 Tagen, jeweils zwei Doppelwochenenden stehen auf dem Programm, dazwischen noch Trainingseinheiten und jeder weiß, wie schnell es in einer engen zweiten Hallenbundesliga zugehen kann.

Wie eng Sieg und Niederlage dabei zusammenhängen erleben wir bereits am ersten Spieltag.

Kurz vor Schluss steht es in einer packenden Partie gegen den TTK 6:6 – doch dann: Fünf Sekunden auf der Uhr, Steilpass, Drehung, Tor, Sieg. Alex Reek verschwindet in einer Jubeltraube, die Adler stürmen den Platz und alle beschleicht das Gefühl, dass diese Saison besonders werden kann.

Erstes Doppelwochende: Gegen Klipper steht es nach ausgeglichener und sicherer erster Halbzeit 1:1, ehe wir einen cleveren 8:3 Sieg herausspielen. Am Folgetag ist etwas der Spielfluss draußen und Aufsteiger Braunschweig ringt uns ein Unentschieden ab.

Das nächste Doppelwochenende verläuft ähnlich. Bei Heimfeld gewinnen wir mit 7:5 und damit enger als erwartet, gegen Hannover entgleitet uns die Partie und wir fahren mit einer 4:6 Auswärtsniederlage zurück. TTK überholt uns währenddessen in der Tabelle und jedem ist klar, dass der Rückrundenauftakt vor Weihnachten einiges zu bieten hat. Vor gut gefüllten Rängen kommt es zum Spitzenspiel. Wir liefern eine überzeu-



gende Partie, dominieren TTK – besonders in Halbzeit zwei – und holen uns die Tabellenführung mit einem 7:2-Sieg zurück.

Auch zum Jahreswechsel bleiben wir mit etwas reduziertem Kader im Training, immerhin geht es am ersten Januarwochenende direkt zum Auswärtsspiel bei Klipper. Im Zuge dieser Einheiten verletzte sich Kapitän Felix Jens am Handgelenk und war für die restliche Saison nicht mehr einsetzbar. In einem schwerfälligen Spiel gegen Klipper gelingt uns ein 4:3 Sieg. Wichtig, um die Richtung und Zielvorgabe nicht aus den Augen zu verlieren und ebenfalls wichtig um wieder gut in den Rhythmus zu finden.

Da nun jedes Spiel an Bedeutung gewinnt und wieder ein kräftezehrendes Doppelwochenende ansteht, entscheiden wir zum Auswärtsspiel nach Braunschweig bereits am Freitagabend anzureisen und dort im Hotel zu übernachten. Wer weiß schon, ob das gemeinschaftliche Essen, der Wellnessbereich oder das abendliche Kartenspiel ausschlaggebend war, aber Braunschweig wird am nächsten Tag mit 7:2 besiegt. Erneut hilft uns dabei eine starke Leistung in Halbzeit zwei.

Nach gemeinsamem Essen in Braunschweig und einer langen Rückfahrt, steht am Sonntag das Heimspiel gegen Heimfeld an. Unsere Leistung reicht um zu gewinnen, die letzte Konsequenz fehlt jedoch, um das Spiel gegen den bereits feststehenden Absteiger 60 Minuten lang zu dominieren.

Egal. Alle Aufgaben sind erfüllt und es kommt, wie es kommen muss.

Die Weihnachtsfeier am spielfreien Wochenende fällt gemäßigt aus, auch weil Hannover am Vortag ein Unentschieden gegen Braunschweig erzielt und sich dadurch das Endspiel am letzten Spieltag sichert. Und dann war es soweit. Die beste Hallensaison eines Adlerteams in der zweiten Hallenhockeybundesliga kann durch den Aufstieg in Liga 1 belohnt werden. Ein Sieg oder Unentschieden reicht. Die Vorfreude auf dieses Spiel war Tage vorher spürbar und nicht wenige waren von der großartigen Kulisse und dem Bedeutungsumfang des Spiels berührt. Für viele Spieler im jungen Adlerteam war es immerhin das wichtigste Spiel ihrer bisherigen Hockeykarriere.



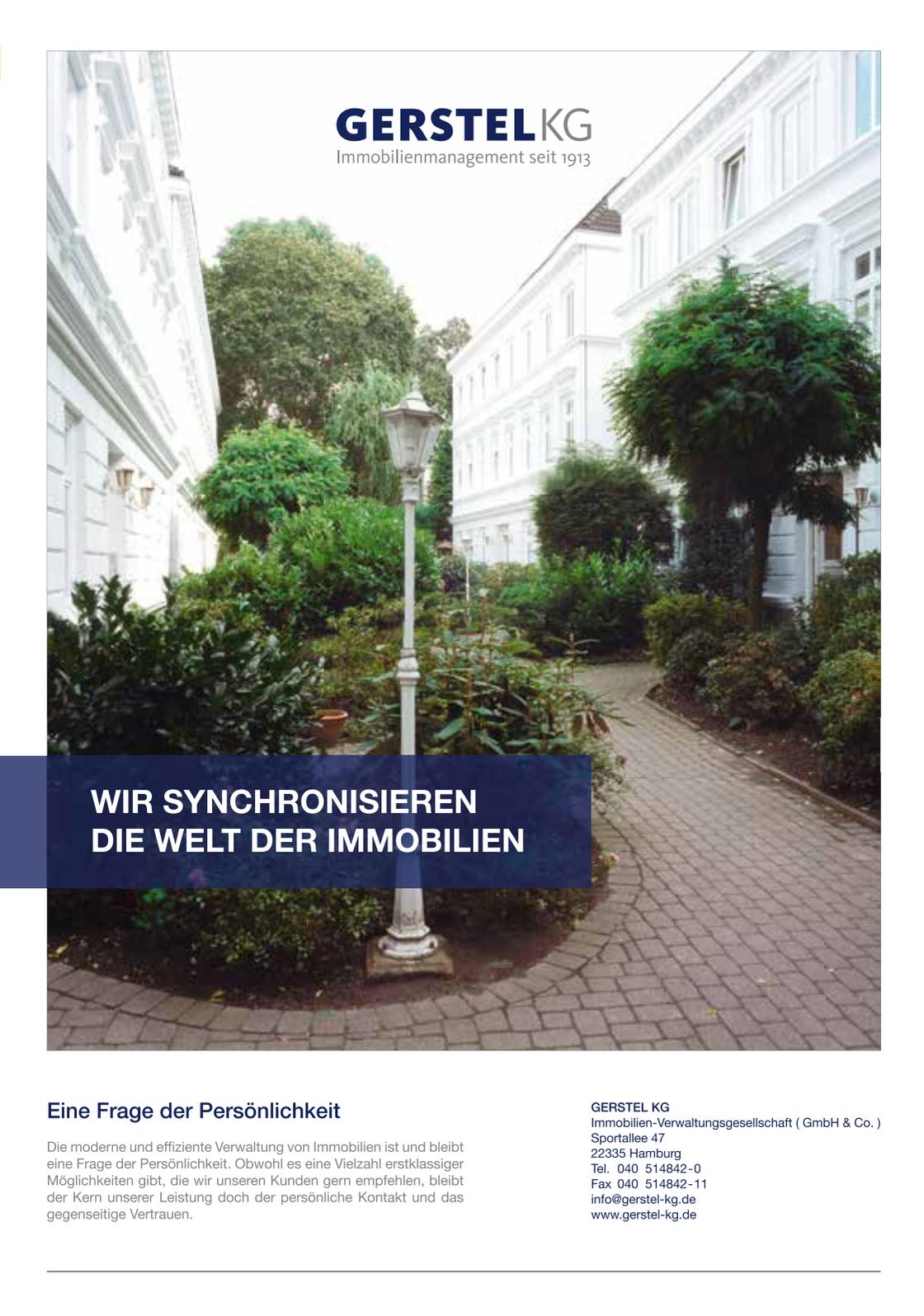


Einem guten Start mit zwei Toren folgte eine längere, passive Spielphase unsererseits, in der Hannover direkt vier Tore erzielte. Mit dem Selbstbewusstsein und der Sicherheit, dass die zweite Halbzeit in den bisher abgelaufenen Spielen unsere Stärke war, hielten wir den Anschluss, fingen in Überzahl aber direkt das 3:5. Nachdem wir diesen Dämpfer überwandten und den Anschlusstreffer erzielten, kam es zu einer nervenaufreibenden Situation zum Spielschluss. 7 Meter oder Strafecke das war hier die Frage. Die Schiedsrichter entschieden auf letztere und alles spitzt sich zu. Ein Schuss entscheidet alles. Treffen wir, ist der Aufstieg sicher, wehrt Hannover ab, ziehen sie durch das bessere Torverhältnis an uns vorbei und dadurch zum Aufstieg. Der Arm des Schiedsrichter geht runter, der Schuss erfolgt, Hannover wehrt ab, das Spiel ist aus.

Es gibt wenig Worte die das Erleben dieses Momentes angemessen wiedergeben.

Ja, es tut noch weh. Aber ohne Niederlagen vergisst man auch, was gewinnen bedeutet. Und wie schwer es ist. Dieses Erlebnis bleibt für uns Spieler unvergesslich. **Der Dank gilt allen Beteiligten, egal ob Zuschauer oder Helfer.** Natürlich hätten wir gerne mehr erreicht. Dennoch haben wir aus dieser Saison gelernt. Und der Hunger auf Erfolg, die Bereitschaft, die eigene Leistung zu verbessern, für das Team zu arbeiten und die nächsten Jahre an gleicher Stelle zu stehen und dann zu gewinnen – diese Vorstellung wurde gerade erst geweckt.

Basti Miller



GERSTEL KG

Immobilienmanagement seit 1913

WIR SYNCHRONISIEREN DIE WELT DER IMMOBILIEN

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de



Christoph Schulze



Vorstandsposition: Kommissarischer
1. Tenniswart

Im Vorstand seit: gerade eben (25.02.20)

Mitglied im RHTC: 2015

Bisherige Clubs: TuR Brunautal, Hinter Mailand, Dynamo Tresen (und vielleicht habe ich noch eine ganze Menge vergessen, aber wenn ich mich recht erinnere, war ich vor dem RHTC noch bei gar keinem richtigen Club).

Tennis oder Hockey: Bis 2016 weder noch, jetzt Tennis

Wie bist du zum RHTC gekommen: Über meine Kinder und weil ich frei nach Tocotronic („Ich wünschte, ich würde mich für Tennis interessieren“) mal Tennis ausprobieren wollte.

Ist deine Familie auch im RHTC: Yes, alle dabei.

Wer macht was? Alle spielen Tennis, meine Tochter auch Hockey.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Ich werde mich da mal schlau machen.

An welchen Projekten hast Du mitgewirkt oder bist Du aktiv? Da ich ja erst seit ein paar Tagen dabei bin, ist mein bisheriges Wirken überschaubar. Meine Aufgabe sehe ich unter andere darin, das clubinterne Leben zu fördern, bspw. durch gemeinsame Tennisaktivitäten aber auch durch Clubveranstaltungen. Details gibt es nach der Corona-Sperre. Wartet ab.

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Ich freue mich auf nette Kollegen und ein konstruktives Miteinander. Das motiviert mich.

Was gefällt Dir beim RHTC am besten? Ich finde es schön, dass wir ein familiärer Club sind und viele aufgeschlossene Mitglieder haben, so dass man schnell unterschiedliche Spielpartner finden und unabhängig davon auch immer einen Plausch am Tresen einlegen kann.



Und natürlich fände ich es großartig, mit meinen Herren 40 II, von der untersten in die zweitunterste Liga aufzusteigen (was übrigens jetzt ja mal für die Winterrunde geklappt hat 😊).

Was würdest Du am RHTC gerne verbessern/verändern? Ich finde es hier ja schon ganz gut, wie es ist. Wir haben jetzt einen tollen neuen Hallenboden und eine schöne Clubanlage. Es wäre aber sicher nicht verkehrt, die Clubräume in die Neuzeit zu überführen. Wäre doch schön, wenn nicht nur wir, sondern auch mal andere behaupten, dass der RHTC der schönste Club der Stadt sei.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Och, „in my dreams“ gab's da schon eine Menge. Die Wirklichkeit hingegen ist eher überschaubar. Toll waren in jedem Fall die beiden Pokalfinals in Rellingem 2018 und 2019.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Jedes Jahr ein bisschen besser zu werden. Ich habe allerdings neulich gelesen, dass das beim Tennis nur bis zum 50. Lebensjahr gelingen soll – danach geht's angeblich bergab. Viel Zeit bleibt also nicht.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Dass ich kommissarischer Tenniswart geworden bin? Ich glaube, da gibt es noch eine Menge mehr, aber so was behält man besser für sich oder erzählt es mal bei einem Getränk am Tresen.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Da gibt es außer den drei üblichen Verdächtigen natürlich eine ganze Menge, die man

auch mal nennen könnte, denkt doch bspw. An Wolfgang Funkel (Bayer Uerdingen), der beim 7:3 Jahrhundertspiel der Uerdinger im UEFA Cup Rückspiel (Hinspiel 0:3, Pause 1:3) 4 Tore als Verteidiger geschossen hat, denkt an Hugo Sanchez (Atletico und dann Real), dem es wohl als einzigem „besten Fußballer Mexikos“ gelang, einen Elfmeter in einem Punktspiel an die Eckfahne zu (ver)schießen, denkt an Sean „Crocodile“ Dundee, den besten Fußballer Südafrikas, der sich voller Hoffnung auf eine Länderspielkarriere als „Deutscher“ hat einbürgern lassen, dann aber statt Nationalspieler zu werden zur Bundeswehr musste, denkt an Eddie the Eagle, denkt an Jürgen Hingsen (ewiger Zweiter im Duell mit Zehnkämpfer Thompsons, aber Rekordhalter bei Fehlstarts), Karsten Braasch (Besieger der Williams Schwestern) oder an Anke Huber, an Sascha Jusufi, der beim Viertelfinalhinspiel HSV-Juve 1989 (0:2, Rückspiel in Juve übrigen 2:1 für HSV) von der Gazzetta dello Sport als „Maradonna von Hamburg“ auserkoren wurde oder Johann Mühlegg, der seinen Bundestrainer des „Spiritus“ beschuldigte und anschließend Spanier wurde und dank eines besonderen „Wassers der Gnade“ überraschend Olympiasieger, ... sucht Euch einfach drei aus.

Welche Hobbies hast Du außerhalb des RHTC? Ich gehe gerne auf Konzerte, höre gerne Musik, versuche mich einigermaßen fit zu halten, aber im Wesentlichen gehört die Zeit Familie und Arbeit. Auch ja, seit Neuestem ist wohl ein Hobby hinzugekommen: richtig lange Artikel im Newsblättchen schreiben.



Heiko Kühl



Name: Heiko Kühl

Vorstandsposition: 2. Anlagenwart

Im Vorstand seit: Februar 2020

Mitglied im RHTC seit: 2000

Bisherige Clubs: Keine

Tennis oder Hockey: Hockey

Wie bist du zum RHTC gekommen:
Über meine Tochter.

Semir Burina



Name: Semir Burina

Mitglied im RHTC seit? 2015

Bisherige Clubs? TC GW Rotenburg (Wüme)

Welche Mannschaften trainierst Du? 1. und 2. Tennisdamen und 3. Herren

Wie bist Du zum RHTC gekommen und was hat Dich motiviert? Tatsächlich über Alina Schiecke. War damals gerade frisch nach Hamburg gekommen und wollte 1-2 Tage die Woche Training geben. Ich hatte zuerst in Sasel angefangen und dann habe ich ein Probetrai-



ning mit den ersten Damen im RHTC gemacht und so nahm alles seinen Lauf.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Nein, die sind alle im TC GW Rotenburg, wo mein Vater auch Trainer ist.

Welche Aufgaben sind mit Deiner Trainerposition verbunden? Betreuung der Mannschaften, Gruppeneinteilung, Camps und vor allem der Trainingsalltag.

Verfolgst Du eine bestimmte Spielphilosophie? Ich persönlich mag es, aggressiv zu spielen, jedoch hat jeder auf dem Platz eigene Stärken und die gilt es herauszufinden.

Was motiviert Dich, beim RHTC als Trainer zu arbeiten? Die Freiheiten, die ich als Trainer habe und die Mischung aus Leistungs- und Breitensport. Dafür danke an Dirk Sperling und den Vorstand.

Welche Zielsetzung verfolgst Du mit Deinen Mannschaften? Mit den Damen ist es meine erste Draußen-Saison und es ist echt cool, sich die Entwicklung der Spielerinnen anzugucken und wie sie mit den neuen Herausforderungen umgehen. Ein Klassenerhalt wäre schon cool.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Mitglieder, Trainer, Vorstand und die Schüler. Und natürlich der neue Hallenboden. Nochmal vielen Dank an die „New Courts Please“ Gruppe für den geilen Hallenboden und die viele Arbeit, die ihr investiert habt! Ebenso vielen Dank an alle Spender. Das alleine zeigt, wozu der Verein

fähig ist und was mir hier am besten gefällt.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Hier muss ich leider passen.

Wer oder was hat Dich als Spieler/Trainer am meisten geprägt? Mein Vater, der auch mein Trainer war. Von ihm konnte ich mir unglaublich viel abgucken.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Da gibt es einfach zu viele schöne Momente.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du für Dich persönlich? Wieder so fit zu werden, dass mir nach einem Punktspiel nicht noch alles drei Tage wehtut.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Ein Workshop beim zweimaligen Breakdance-Weltmeister „Hong 10“. Das hat im wahrsten Sinne meine Welt auf den Kopf gestellt. Wer mal ein bisschen Zeit hat, einfach mal YouTube aufrufen und staunen.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Muhammad Ali, Michael Jordan und Novak Djokovic.

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Alle Sportarten, die mit Bällen zu tun haben.



Anika Niemeitz



Name: Anika Niemeitz

Position: Leitung der Geschäftsstelle

Mitglied im RHTC seit: 1998-2003 und jetzt wieder seit 2014

Bisherige Clubs: UHC Hamburg

Tennis oder Hockey? Als Kind beides, dann nur noch Tennis

Wie bist Du zum RHTC gekommen? 1998 damals für die 1. Tennisdamen, mit denen wir dann ab 1999 Regionalliga gespielt haben.

2013 bin ich mit meiner Familie nach Rahlstedt gezogen und dann war klar, dass ich hier wieder aktiv spielen werden.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Mein Sohn Henrie (8) spielt Tennis und ich hoffe, dass mein kleiner Sohn Lukas (2,5) auch noch eine der Sportarten für sich entdeckt.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Alles was im Büro anfällt. Ein- und Austritte, Rechnungen Erstellung, Unterstützung bei Veranstaltungen im Club und alles weitere muss sich noch entwickeln, wenn der Betrieb wieder normal läuft.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Bin Mitte Februar erst gestartet.

Was motiviert Dich, beim RHTC zu arbeiten? Ich finde den Club toll. Ich fühle mich hier sehr wohl und finde es schön, dass sich in den letzten Jahren das Clubleben wiederbelebt hat. Daran möchte ich aktiv mitwirken und ich wünsche mir, dass der Club ein zweites zu Hause für meine Jungs wird, so wie der Sportverein es früher für mich war.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Meine Mannschaft, die Damen 40. Das ist ein tolles Miteinander. Und ich mag die familiäre Art im Club und die freundlichen Menschen.



Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Gerne würde ich das Clubleben noch mehr stärken und noch mehr Menschen für den schönen Club in Rahlstedt gewinnen.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Da gibt es viele. Aber 1999 haben wir damals gegen meinen alten Verein UHC gespielt und wir haben 7:2 gewonnen. Dieser Sieg war besonders.

Ansonsten war der Aufstieg in die Nordliga in der letzten Wintersaison sehr cool.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Fit werden und unverletzt bleiben.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Die 100 Jahr Feier im letzten Jahr und ein Ostseewochenende mit meiner Mannschaft diesen Januar.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Steffi Graf, Serena Williams (als Mama wieder so zu spielen, wow!) und Boris Becker wegen der mentalen Stärke.

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Familie, Familie, Familie dann noch der Garten und Yoga und kochen mit Freunden.



Anschrift:
 Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.
 Liliencronstraße 47
 22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97
Fax: 040/673 42 73
E-Mail: sekretariat@rhtc.de
E-Mail: Gastronomie@rhtc.de

Tel. Ökonomie: 040/672 50 51

Bankverbindungen:
 Commerzbank:
IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00
BIC: COBADEFFXXX

Ihre Ansprechpartner im Club:

1.Vorsitzender
 Tobias Streckel
E-Mail: streckel@rhtc.de

2.Vorsitzender (kommissarisch)
 Martin Tonner
E-Mail: tonner@rhtc.de

Schatzmeister
 Peter Lütjens
E-Mail: schatzmeister@rhtc.de

1.Hockeywart
 Torge Peemöller
E-Mail: 1hockeywart@rhtc.de

2. Hockeywartin:
 Mirja Zeller
E-Mail: 2hockeywart@rhtc.de

Hockey-Jugendwart
 Philipp Scholz
E-Mail: hockeyjugend@rhtc.de

1. Tenniswart (kommissarisch)
 Christoph Schulze
E-Mail: schulze@tyskret.com

2. Tenniswart
 Dirk Sperling
E-Mail: dirk.sperling@gmx.de

Tennis-Jugendwart
 Konrad Kliem
E-Mail: tennisjugend@rhtc.de

1. Anlagenwart:
 Peter Lütjens
E-Mail: 1anlagenwart@rhtc.de

2.Anlagenwart
 Heiko Kühl
E-Mail: 2anlagenwart@rhtc.de

Pressewart
 Norbert Peters
E-Mail: presse@rhtc.de



Meine Heimat.
Meine Träume.
Meine Sparkasse.



#GemeinsamAllemGewachsen



sparkasse-holstein.de

Für Helden,
für Talente,
für Jung und Alt...

Wir fördern die Gemeinschaft
vor Ort.

 Sparkasse
Holstein



DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN



Spiel, Satz, Sieg!

Außergewöhnliche Beratungsleistung mit Deutschlands Testsieger

Wir von DAHLER & COMPANY sind zum dritten Mal in Folge zum Testsieger als bester Immobilienmakler gekürt worden und freuen uns, der neue RHTC-Goldpartner vom Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V. zu sein.

Mit profunden Fach- und Marktkenntnissen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Seite und bieten Ihnen eine unverbindliche Marktwertermittlung.

Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Zuhause oder dem geeigneten Käufer für Ihre Immobilie.

Unser Team freut sich, Sie persönlich und individuell beraten zu können.

Ihr Axel Beth // Geschäftsführer



Beratung/Verkauf
Michael Rath
Tel. 040.72 00 740-25



Beratung/Verkauf
Thomas Ruponen
Tel. 040.72 00 740-14

DAHLER & COMPANY Rahlstedt

Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.72 00 740-0 | rahlstedt@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com/rahlstedt